

	<p>Objekt: Intaglio mit Jupiter-Ammun, 1. Jh. n. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1088</p>
--	---

Beschreibung

Das querovale Amulett aus Hämatit zeigt auf der Vorderseite eine Jupiter Ammun-Büste nach links. Der volle Bart ist aus drei Reihen ovaler Striche gestaltet, die Haare durch längere schmale Striche. In den Haaren ist ein eingedrehtes Widderhorn dargestellt und auf der Stirn eine kurze Blüte. Der Büstenausschnitt wird durch einen Gewandsaum begrenzt, der nach hinten in einer Tiertatze(?) endet und vorne in drei Schlangenköpfen mündet. Auf der Rückseite befinden sich drei Reihen von Symbolen, in den beiden oberen je fünf, in der unteren Reihe sechs. Diese magischen Symbole auf der Rückseite sind sog. Charakteres, sie ähneln ägyptischen Hieroglyphen ohne die Vorbilder jedoch exakt zu treffen. Unser Stück ist im Inventar der Sammlung Guth von Sulz beschrieben als „ein ablanges magnetsteinlein in welches des Jovis Hammonis Kopf woll geschnitten, und uff der anderen Seyten, sein ettliche Affricanische Buchstaben“.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Hämatit
Maße: H. 1,38 cm, B. 1,69 cm, T. 0,28 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten

Schlagworte

- Amulett
- Gemme
- Magie
- Porträt
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck